



## Ungarische Volksbräuche.

Die ungeschriebenen Gesetze des Volkslebens sind die Gebräuche und Umgangsformen, welche sich von Geschlecht zu Geschlecht forterben. Liebe und Klage, Erregungen und Vergnügungen, Spiele und Feste, Haus, Bett und Tisch, Arbeit und Brod, Thränen und Schweiß, Wiege und Sarg des ungarischen Volkes, alle die Zieraten, Blüten und Thautropfen seiner sprichwörtlich verschmolzenen Lust und Trauer will dieser Aufsatz versuchen zu einem Bilde des magyarischen Volkslebens zusammenzufassen, wie es sich auf den Ebenen der Donau und Theiß und im Bereiche der umliegenden Hügellwelt äußert. Beginnen wir mit dem Frühling, des Lebens Mai.

Hochzeit. — Wie überall auf der Welt, so geht es auch in der ungarischen Ebene: die jungen Herzen finden sich bei Zeiten und es